



KLAUDIA

WOLF-ERHARTER

erfolge

GEBOREN: 19. Februar 1974
WOHNORT: Innsbruck
BERUF: Psychotherapeutin,
 Supervisorin
 Organisationsberaterin
 und Mentalcoach
HOBBYS: Sport, Wandern, Singen

- 2006 Weißer Rausch, in St. Anton am Arlberg (Österreich), 1. Platz
- 2006 Tiefschnee-Weltmeisterschaft, in Blue River (Kanada), 3. Platz
- 2006 Tiefschnee-Europameisterschaft, in St. Anton am Arlberg (Österreich), 3. Platz
- 2005 Technik-Weltmeisterschaft bei den Skilehrerwettbewerben, in Whistler Mountain (Kanada), 1. Platz
- 2005 Tiefschnee-Europameisterschaft, in St. Anton am Arlberg (Österreich), 2. Platz
- 2004 Tiefschnee-Europameisterschaft, in St. Anton am Arlberg (Österreich), 2. Platz
- 2004 Tiefschnee-Weltmeisterschaft, in Blue River (Kanada), 1. Platz

Kludia Wolf-Erharter's skitechnisches Talent wurde früh von ihrem Vater Hermann erkannt, der ihre Skikarriere entsprechend förderte. In ihrer Kindheit und Jugend war sie bereits aktive Skirennläuferin und Mitglied im Schüler- und Jugendkader.

Sie war mehrfache Landescup-Siegerin im Riesenslalom und Slalom, Tiroler Meisterin im Slalom sowie Vizemeisterin und mehrfach Drittplatzierte bei den österreichischen Meisterschaften im Slalom und Riesenslalom. International konnte Kludia Wolf-Erharter mehrere Top 5-Ergebnisse bei FIS-Slalomrennen erzielen.

Nach ihrem Karriereende 1994 absolvierte sie die Diplomschulerausbildung in St. Christoph am Arlberg sowie das Studium der Erziehungswissenschaften in Innsbruck. Ihr Herz schlug damals wie heute für den Skisport. 2004 gewann Kludia Wolf-Erharter bei der Tiefschnee-Weltmeisterschaft in Blue River Kanada den Weltmeistertitel.

Kludia Wolf-Erharter führt heute eine eigene Praxis für Psychotherapie, Supervision und Mentalcoaching mit Standorten in Innsbruck und Zams.

Tourismusverband St. Anton am Arlberg, Ortsstelle Flirsch